

BERICHT

ÜBER DIE ERSTELLUNG

DES JAHRESABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2018

BEI DER

SOZIALSTATION SANDE - AMBULANTER PFLEGEDIENST

SANDE



KOMMUNA - TREUHAND

GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	2
C. Wirtschaftliche Verhältnisse	3
1. Vermögens- und Kapitalstruktur	3
2. Ertragslage	5
D. Angaben zur Buchführung, Bilanzierung und Bewertung	5
E. Schlussbemerkung und Bescheinigung	6



ANLAGENVERZEICHNIS

- 1. Bilanz zum 31. Dezember 2018**
- 2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018**
- 3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018**
- 4. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018**
- 5. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2018**
- 6. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2018 und 2017**

Allgemeine Auftragsbedingungen



A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Bürgermeister der Gemeinde Sande hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 des Regiebetriebes

Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst,

Sande

auf der Grundlage der uns vorgelegten Bücher und vorgelegten Teile des Inventars sowie der erteilten Auskünfte gemäß § 1 Satz 2 der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) vom 28. Februar 2012 i. d. F. vom 18. April 2017 i. V. m. § 4 der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) zu erstellen und über das Ergebnis unserer Tätigkeit in berufsüblichem Umfang zu berichten.

Ausgangsbasis unserer Tätigkeit war der von uns erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017.

Unsere Aufgabe ist es, aus den uns vorgelegten Büchern und vorgelegten Teilen des Inventars sowie erteilten Auskünften den Jahresabschluss normentsprechend abzuleiten.

Die Beurteilung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie Art, Umfang, Vollständigkeit und Angemessenheit des Versicherungsschutzes waren ebenso nicht Gegenstand unseres Auftrages wie Tätigkeiten, die sich auf etwaige Unregelmäßigkeiten im Geld-, Waren- und sonstigen Geschäftsverkehr beziehen.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nach dem Stand vom 1. Januar 2017 maßgebend.



B. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Gründung des Regiebetriebes:	1. Januar 2006
Betriebssatzung:	Gültig in der Fassung vom 15. Dezember 2005
Firma:	Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst
Sitz:	Sande
Gegenstand:	Förderung der Altenhilfe sowie des öffentlichen Gesundheitswesens und die selbstlose Unterstützung von Personen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch die ambulante Kranken- und Behandlungspflege einschließlich einer hauswirtschaftlichen Versorgung durch die Haus- und Familienpflege sowie ähnliche Leistungen oder deren Vermittlung.
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Träger:	Gemeinde Sande
Beschlussorgan:	Verwaltungsausschuss der Gemeinde Sande
Leitung des Regiebetriebes:	Die Leitung des Regiebetriebes "Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst" obliegt dem Bürgermeister der Gemeinde Sande.



C. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Vermögens- und Kapitalstruktur

In der folgenden Übersicht haben wir die Bilanz zum 31. Dezember 2018 nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und den entsprechenden Posten des Vorjahres gegenübergestellt:

Vermögensstruktur

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	5	6,7	-5
Langfristig gebundenes Vermögen	0	0,0	5	6,7	-5
Vorräte	1	1,0	1	1,3	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63	61,8	59	77,6	4
Forderungen an Träger der Einrichtung	16	15,7	0	0,0	16
Forderungen aus öffentlicher Förderung	3	2,9	3	3,9	0
Liquide Mittel	15	14,7	5	6,6	10
Rechnungsabgrenzungsposten	4	3,9	3	3,9	1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	102	100,0	71	93,3	31
	102	100,0	76	100,0	26

Kapitalstruktur

Bilanzgewinn	0	0,0	31	40,8	-31
Eigenkapital	0	0,0	31	40,8	-31
Sonstige Rückstellungen	49	48,0	34	44,7	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	14,7	1	1,3	14
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	38	37,3	10	13,2	28
Kurzfristiges Fremdkapital	102	100,0	45	59,2	57
	102	100,0	76	100,0	26

Eine Aufgliederung und Erläuterung der Bilanzpositionen des Berichts- sowie des Vorjahres, die über die nachstehende Darstellung hinausgeht, haben wir unserem Bericht als Anlage 5 beigefügt.



Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Regiebetriebes ist zum 31. Dezember 2018 dadurch gekennzeichnet, dass der Jahresfehlbetrag von T€ 47 zunächst mit dem Gewinnvortrag von T€ 31 verrechnet und der Anspruch auf den Ausgleich des Jahresfehlbetrages von T€ 16 auf ein gesondertes Verrechnungskonto mit dem Träger gebucht wurde. Im Gegensatz zum Vorjahr verfügt der Regiebetrieb insoweit über kein Eigenkapital. Der Regiebetrieb hatte zum 1. Januar 2006 seine Tätigkeit ohne Eigenkapital aufgenommen.

Zur Veränderung der liquiden Mittel (Zunahme T€ 10) verweisen wir auf die nachfolgend dargestellte Kapitalflussrechnung.

Die nachfolgend aufgeführte **Kapitalflussrechnung** zeigt, wie der Regiebetrieb in 2018 und 2017 finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden:

	<u>2018</u> T€	<u>2017</u> T€
Jahresfehlbetrag	-47	-41
Abschreibungen Anlagevermögen	<u>5</u>	<u>7</u>
Cash flow	-42	-33
Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	15	20
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva ohne Ausgleichsanspruch an den Träger	-5	1
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	<u>42</u>	<u>10</u>
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>10</u>	<u>-2</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes *)	10	-2
Finanzmittelbestand *) am Anfang des Wirtschaftsjahres	<u>5</u>	<u>7</u>
Finanzmittelbestand *) am Ende des Wirtschaftsjahres	<u>15</u>	<u>5</u>

*) Guthaben bei Kreditinstituten

Bei einem ausgabewirksamen Jahresergebnis (Cash flow einschließlich Erhöhung Rückstellungen) von - T€ 27 ergibt sich durch den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von T€ 10, der zu einem Anstieg des Finanzmittelbestandes stichtagsbezogen um T€ 10 auf T€ 15 führt.



2. Ertragslage

In der folgenden Übersicht haben wir die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und den entsprechenden Posten des Vorjahres gegenübergestellt:

	2018		2017		Ergebnis- verände- rung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse der Sozialstation	514	100,0	522	100,0	-8
Gesamtleistung	514	100,0	522	100,0	-8
Personalaufwand	-499	-97,0	-495	-94,8	-4
Materialaufwand	-43	-8,4	-46	-8,8	3
Abschreibungen Anlagevermögen	-5	-1,0	-7	-1,3	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14	-2,7	-15	-2,9	1
Betriebsaufwand	-561	-109,1	-563	-107,8	2
Jahresergebnis	-47	-9,1	-41	-7,8	-6

Eine Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichts- sowie des Vorjahres haben wir unserem Bericht als Anlage 6 beigelegt.

D. Angaben zur Buchführung, Bilanzierung und Bewertung

Für die Rechnungs-, Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten sowie für den Jahresabschluss gelten gemäß § 1 Satz 2 KomEinrVO die maßgeblichen Vorschriften der PBV.

Die Buchhaltung wird durch eigenes Personal EDV-gestützt durchgeführt.

Die Lohnbuchhaltung wird durch die Gemeinde Sande vorgenommen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang aufgeführt.



E. Schlussbemerkung und Bescheinigung

Sämtliche von uns erbetenen Aufklärungen und Bescheinigungen sind erteilt worden. Die Leitung des Regiebetriebes bestätigte uns deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung und Jahresabschluss in einer schriftlichen Erklärung, die wir zu unseren Akten genommen haben. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung sämtliche buchungspflichtigen Vorgänge und in der Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Wagnisse enthalten sind.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Tätigkeit erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst, Sande, nachstehende Bescheinigung:

Der in den Anlagen 1 bis 3 aufgeführte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der uns vorgelegten Bücher und Teile des Inventars sowie der erteilten Auskünfte der Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst, Sande, unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften, der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO), der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) und der Betriebssatzung erstellt. Die uns vorgelegten Teile des Inventars sowie die uns erteilten Auskünfte haben wir auf ihre Plausibilität beurteilt. Im Rahmen dieser Plausibilitätsbeurteilung sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprechen.

Delmenhorst, den 14. Oktober 2019



Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

SOZIALSTATION SANDE - AMBULANTER PFLEGEDIENST, SANDE
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2018

	2018 €	2017 €
1. Erträge aus ambulanter Pflege	226.057,10	244.988,09
2. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in der Nummer 1 enthalten	276.263,95	263.777,82
3. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	12.012,27	13.473,80
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>168,20</u>	<u>0,00</u>
	514.501,52	522.239,71
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-390.849,39	-395.033,73
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>-108.006,65</u>	<u>-100.087,24</u>
	-498.856,04	-495.120,97
6. Materialaufwand		
a) Wasser, Energie, Brennstoffe	-972,00	-972,00
b) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-40.711,29	-44.257,06
c) Medizinischer und therapeutischer Bedarf	<u>-956,75</u>	<u>-657,72</u>
	-42.640,04	-45.886,78
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-4.918,01	-5.419,82
8. Mieten, Pacht, Leasing	<u>-9.068,52</u>	<u>-9.068,52</u>
Zwischenergebnis	-40.981,09	-33.256,38
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-5.207,00	-7.388,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-349,33</u>	<u>-737,92</u>
11. Jahresfehlbetrag	-46.537,42	-41.382,30
12. Gewinnvortrag	30.752,91	72.135,21
13. Erträge aus der Verlustübernahme des Trägers	<u>15.784,51</u>	<u>0,00</u>
14. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>30.752,91</u>

SOZIALSTATION SANDE - AMBULANTER PFLEGEDIENST, SANDE

ANHANG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2018

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst, Sande, für das Wirtschaftsjahr 2018 wird gemäß § 1 Satz 2 der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) entsprechend den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) in Verbindung mit den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Aktive Seite -

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagepiegel als Zu- und Abgang dargestellt.

Die Vorräte werden zu einem Festwert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

- Passive Seite -

Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Bilanzerläuterungen

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis dargestellt.

Die Forderungen an den Träger der Einrichtung betreffen die durch die unter Ergebnisverwendung erfolgte Aufstellung des Jahresabschlusses erfasste restliche Verlustübernahme 2018 (T€ 16).

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung betreffen das laufende Verrechnungskonto mit der Gemeinde Sande.

Sande, im April 2019

SOZIALSTATION SANDE - AMBULANTER PFLEGEDIENST, SANDE
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM WIRTSCHAFTSJAHR 2018

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		ABSCHREIBUNGEN		BUCHWERTE	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2018	31.12.2017
1.1.2018	31.12.2018	1.1.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
€	€	€	€	€	€	€
21.728,21	0,00	0,00	21.728,21	5.061,00	21.726,21	2,00
2.695,63	0,00	0,00	2.695,63	146,00	2.424,63	271,00
24.423,84	0,00	0,00	24.423,84	5.207,00	24.150,84	273,00
						417,00
						5.480,00

A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
- II. Sachanlagen
 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge

Sozialstation Sande

Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2018

1. Allgemeines

Die Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst – der Gemeinde Sande besteht seit dem 01.01.2006 nach Beendigung der mit der Gemeinde Zetel bis dahin gemeinsam geführten Sozialstation Sande – Zetel.

Für die Einrichtung und den Betrieb der Sozialstation Sande gilt die Betriebsatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ der Gemeinde Sande in der Fassung vom 15.12.2005.

2. Rechtsform / Aufgabenstellung der Sozialstation Sande

Die Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst – wird als „Regiebetrieb“ geführt, ist Teil des Gemeindevermögens und besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Mit Inkrafttreten dieser Betriebssatzung ist die bisherige Vereinbarung über die Einrichtung und den Betrieb der Sozialstation Sande – Zetel vom 08.10.2002 außer Kraft getreten.

Die seit Jahren bestehende Einrichtung „Sozialstation Sande“ nimmt als ambulanter Pflegedienst Aufgaben der häuslichen Kranken- und Behandlungspflege einschl. hauswirtschaftlicher Versorgung in Form von Haus- und Familienpflegen sowie in Form von weiteren Betreuungs- und Vermittlungsangeboten wahr und hat sich in diesem Gesamtsegment als verlässlicher Partner sowohl für Patienten als auch für die örtliche Ärzteschaft und Krankenhäuser in der Region etabliert.

Die Sozialstation verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 65 und 68 der Abgabenordnung.

Der Sitz der Sozialstation ist in Sande.

Geschäftsjahr ist gemäß § 2 PBV das Kalenderjahr.

Die Leitung des Regiebetriebes „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ obliegt dem Bürgermeister der Gemeinde Sande.

3. Rechtsform der Einrichtung „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“

Unter Berücksichtigung der in der Betriebssatzung enthaltenen Regularien hat sich die gewählte Rechtsform der Sozialstation als uneingeschränkt bewährtes Modell erwiesen und wurde im Übrigen vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland bezüglich der Rechtmäßigkeit der gewählten Rechtsform uneingeschränkt bestätigt.

4. Bewertung der wirtschaftlichen Situation der Sozialstation in den Jahren 2014 - 2018

Die Einrichtung konnte in den Wirtschaftsjahren 2014 bis einschließlich 2016 Überschüsse in einer Gesamthöhe von 72.135,21 € verbuchen, welches u.a. ermöglichte, den im Wirtschaftsjahr 2017 festgestellten Jahresfehlbetrag von 41.382,30 € vollumfänglich zu kompensieren, so dass ein Überschuss aus den Jahren 2014 – 2016 in einer Gesamthöhe von 30.752,91 € verblieb.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 46.537,42 € festgestellt; durch den Einsatz des Restüberschusses in Höhe von 30.752,91 €, verbleibt ein Restbetrag von 15.784,51 € in Form einer Verlustübernahme durch den Träger.

5. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2018

Wie bereits unter Pos. 4 des Lageberichtes dargestellt, ist es der Sozialstation Sande in den Jahren 2014 – 2016 gelungen, eine autarke Situation zu erreichen und in diesen Jahren beizubehalten, nachdem in den Vorjahren seit der Ver selbständigung der Einrichtung es zunächst nur sukzessive möglich war, eine wirtschaftliche Stabilisierung der Einrichtung zu realisieren.

Die wirtschaftliche Situation dieser Einrichtung ist grundsätzlich abhängig von dem Umfang der Patientenversorgung und der Personalsituation in der Einrichtung, so dass Veränderungen negativer Art in diesen Segmenten automatisch zu einer Destabilisierung der wirtschaftlichen Gesamtsituation der Einrichtung führen können. Eine durchgängige, über Jahre geltende, autarke Lage der Einrichtung kann daher nicht erwartet werden. Erfahrungsgemäß führen Patientenzugänge immer wieder zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Einrichtung.

Im direkten Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2017 wird festgestellt, dass sich die Ertragssituation um rd. 7.700,00 € reduziert hat; die Aufwendungen haben sich indes im Wirtschaftsjahr 2017 um rd. 10.000,00 € erhöht.

Hierbei zeigt sich einmal mehr, dass die wirtschaftliche Situation einer Einrichtung dieser Art in direkter Abhängigkeit mit dem Umfang der wahrzunehmenden Patientenversorgung steht. Patientenabgänge können im Einzelfall oftmals nicht zeitnah mit Neuzugängen vergleichbaren Umfangs ersetzt werden.

Im direkten Vergleich zu den Ergebnissen früherer Jahre ist im Gesamtkontext der Entwicklungen in früheren Jahren von einer allgemeinen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation dieser Einrichtung auszugehen. Dieses wiederum schließt das Gebot nicht aus, die Ertrags-, Aufwands- und Personalsituation der Einrichtung in näherer Zukunft im Detail zu prüfen, um etwaige Optimierungsmöglichkeiten vollumfänglich auszuschöpfen.

6. Wirtschaftsjahr 2018: Ergebnisbewertung

Das Wirtschaftsjahr 2018 hat sich als ein für die Sozialstation Sande schwieriges Wirtschaftsjahr erwiesen, da im Jahresverlauf erneut Patienten aus den Bereichen der Schwer- und Schwerstpflege verstorben bzw. in eine stationäre Pflegebetreuung gewechselt sind.

Dieses ist ursächlich dafür, dass reduzierte Erträge im Bereich des Leistungsangebotes insgesamt im direkten Vergleich zum Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2017 um rd. 7.700,00 € festgestellt werden mussten.

Im Wirtschaftsjahr 2018 kam außerdem erneut erschwerend hinzu, dass vermehrt krankheitsbedingte Ausfälle von Pflegekräften zu verzeichnen waren.

Da es sich hierbei u.a. auch um Langzeiterkrankungen gehandelt hat, waren von den verbliebenen Pflegekräften Mehrarbeitsstunden weit über das ansonsten regulär einzuplanende Maß hinaus zu leisten, wobei zeitweise die täglich zu gewährleistende Patientenversorgung akut gefährdet war. Die sich daraus ergebende Konsequenz wird in dem Kontingent massiver Mehrarbeitsstunden und im lfd. Wirtschaftsjahr nicht getilgter Urlaubsansprüche abgebildet.

Diese Personalsituation hat im Wirtschaftsjahr 2018 dazu geführt, dass im Jahresabschluss 2018 Rückstellungen in einer Gesamthöhe von 49.200,00 € ermittelt wurden (2017: 34.500,00 €, 2016: 13.650,00 €); allein auf bestehende Urlaubsansprüche sowie auf das insgesamt vorhandene Überstundenkontingent entfällt in diesem Zusammenhang in 2018 ein Kostenanteil von rd. 44.600,00 €.

Zu den im Jahresabschluss 2018 verzeichneten Rückstellungen in einer Gesamthöhe von 49.200,00 € ist im Übrigen anzumerken, dass es sich hierbei um Beträge handelt, die im Wirtschaftsjahr 2018 tatsächlich nicht kassenwirksam geworden sind. Im Interesse der gebotenen Transparenz sind diese Beträge im Jahresabschluss zu berücksichtigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dem im Jahresabschluss 2018 ausgewiesenen Personalkosten u.a. Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden in einer Gesamthöhe von 14.600,00 € enthalten sind.

Unter der Voraussetzung, dass diese Ausweisung nicht erforderlich gewesen wäre, hätte mit dem Einsatz der aus dem Bilanzgewinn der Vorjahre noch vorhandenen Restmittel eine nahezu vollständige Verlustübernahme durch den Einrichtungsträger entfallen können.

7. Prognose für die weitere finanzielle Entwicklung der Sozialstation Sande

Das Wirtschaftsjahr 2018 wird – wie oben bereits ausgeführt – mit einem Jahresfehlbetrag von insgesamt 46.537,42 € (Vorjahr: 41.382,30 €) abgeschlossen, wobei auf Folgendes hinzuweisen ist:

Unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse aus 2014 – 2016 mit einem Gesamtüberschuss von 72.135,21 € konnte der Jahresfehlbetrag in 2017 in Höhe von 41.382,30 € vollumfänglich aus diesen Überschüssen getilgt werden, so dass sich der Bilanzgewinn zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 auf 30.752,91 € reduziert hat. Dieser Restbetrag aus den Bilanzgewinnen der Vorjahre wird zur Teildeckung des Jahresfehlbetrages 2018 wie folgt verwendet:

- Jahresfehlbetrag 2018:	46.537,42 €
- Verwendung des Restbetrages aus den Bilanzgewinnen vorhergehender Wirtschaftsjahre:	30.752,91 €
- Verlustübernahme durch den Träger der Einrichtung:	15.784,51 €

(unter der Einbeziehung eines Betrages im Bereich der Personalkosten für Urlaubsverpflichtungen / Überstunden in Höhe von 14.600,00 €)

In diesem Zusammenhang ist noch einmal darauf hinzuweisen, dass die wirtschaftliche Situation der Einrichtung generell in einer direkten Abhängigkeit zur Patientenstruktur sowie der Verfügbarkeit der Beschäftigten zu sehen ist.

Wenngleich Einzelentwicklungen nicht beeinflussbar sind, müssen eventuelle Optimierungsmöglichkeiten im Rahmen der Betriebsabläufe sowie der Patientengewinnung intensiviert und vollumfänglich ausgeschöpft werden.

Fakt ist, dass negative Auswirkungen auf die Gesamtertragslage der Einrichtung entstehen, sobald sich die Versorgungssituation dahingehend verändert, dass ertragsrelevante Betreuungsaufträge enden, ohne dass diese kurzfristig durch vergleichbare Neuzugänge ersetzt werden.

Vermehrte krankheitsbedingte Ausfälle der Bediensteten mit einer kurz-, aber auch langfristigen Dauer erhöhen die Belastung der noch einsetzbaren Pflegekräfte, so dass vermehrt Mehrarbeitsstunden zu leisten sind bzw. Urlaubstage nicht angetreten werden können.

In den Wirtschaftsjahren 2019/2020 ist indes die weitere wirtschaftliche Entwicklung dieser Einrichtung abzuwarten. Es ist unstrittig, dass Einrichtungen dieser Art Veränderungen in der Patientenstruktur sowie personellen Schwankungen sowohl im positiven als auch im negativen Sinne unterliegen.

Hierbei ist präventiv eine maximale Auslotung und Präzisierung evtl. Optimierungsmöglichkeiten im lfd. Betrieb der Einrichtung unabdingbar erforderlich.

Sande, 12.11.2019



[Handwritten signature]
Eiklenborg
Bürgermeister



Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz

zum 31. Dezember 2018

Zu den einzelnen vom Regiebetrieb angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angaben im Anhang (Anlage 3 dieses Berichtes).

AKTIVA

A. Anlagevermögen	€	<u>273,00</u>
	Vorjahr €	5.480,00

Die Entwicklung der einzelnen Anlagegruppen ist aus dem zum Anhang beigefügten Anlagenachweis ersichtlich.

Zusammensetzung:

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	5.063,00
II. Sachanlagen	<u>271,00</u>	<u>417,00</u>
	<u>273,00</u>	<u>5.480,00</u>

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	€	<u>2,00</u>
	Vorjahr €	5.063,00

Es handelt sich um EDV-Software.



II. Sachanlagen	€	<u>271,00</u>
	Vorjahr €	417,00

Es handelt sich um Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge.

B. Umlaufvermögen	€	<u>97.738,24</u>
	Vorjahr €	67.481,80

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
I. Vorräte	500,00	500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81.909,80	61.757,15
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>15.328,44</u>	<u>5.224,65</u>
	<u>97.738,24</u>	<u>67.481,80</u>

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€	<u>500,00</u>
	Vorjahr €	500,00

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen zum Festwert bewertetes Verbrauchsmaterial.



II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	€	<u>81.909,80</u>
Vorjahr	€	61.757,15

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.843,82	58.433,33
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung	15.784,51	0,00
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung	3.281,47	3.204,19
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>119,63</u>
	<u>81.909,80</u>	<u>61.757,15</u>

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€	<u>62.843,82</u>
Vorjahr	€	58.433,33

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung im Wesentlichen beglichen.

2. Forderungen an den Träger der Einrichtung	€	<u>15.784,51</u>
Vorjahr	€	0,00

Es handelt sich um die restliche Verlustübernahme durch den Träger.

3. Forderungen aus öffentlicher Förderung	€	<u>3.281,47</u>
Vorjahr	€	3.204,19

Es handelt sich um die 4. Quartalszahlung gemäß dem Nds. Pflegegesetz.



4. Sonstige Vermögensgegenstände	€	<u>0.00</u>
Vorjahr	€	119,63

Es handelte sich im Vorjahr um Miet- und Nebenkostenerstattungen.

III. Guthaben bei Kreditinstituten	€	<u>15.328,44</u>
Vorjahr	€	5.224,65

Es handelt sich um das Guthaben bei der Volksbank Jever eG.

C. Rechnungsabgrenzungsposten	€	<u>3.766,99</u>
Vorjahr	€	3.353,51

Es handelt sich um in 2018 bereits bezahlte EDV-Wartung und Werbeaufwendungen für das Jahr 2019.



PASSIVA

A. Eigenkapital € 0,00
Vorjahr € 30.752,91

I. Bilanzgewinn € 0,00
Vorjahr € 30.752,91

Zusammensetzung:

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
1. Gewinnvortrag	30.752,91	72.135,21
2. Jahresfehlbetrag	-46.537,42	-41.382,30
3. Verlustübernahme des Trägers	15.784,51	0,00
	<u>0,00</u>	<u>30.752,91</u>

B. Rückstellungen

1. Sonstige Rückstellungen € 49.200,00
Vorjahr € 34.500,00

Zusammensetzung und Entwicklung:

	1.1.2018 €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung €	31.12.2018 €
Urlaubsverpflichtungen	30.000,00	-30.000,00	0,00	44.600,00	44.600,00
Externe Jahresabschlusskosten	4.500,00	-4.331,80	-168,20	4.600,00	4.600,00
	<u>34.500,00</u>	<u>-34.331,80</u>	<u>-168,20</u>	<u>49.200,00</u>	<u>49.200,00</u>



Die Rückstellung für externe Jahresabschlusskosten betrifft mit T€ 2 die Kosten für die Jahresabschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland für das Jahr 2018 sowie mit T€ 2 die Erstellung des Jahresabschlusses 2018.

C. Verbindlichkeiten	€	<u>52.578,23</u>
Vorjahr	€	11.062,40

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€	<u>14.321,41</u>
Vorjahr	€	708,31

Die Verbindlichkeiten waren zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung bezahlt.

2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	€	<u>38.256,82</u>
Vorjahr	€	10.354,09

Es handelt sich um das Verrechnungskonto mit der Gemeinde Sande.



Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2018 und 2017

1. Erträge aus ambulanter Pflege	€	226.057,10
Vorjahr	€	244.988,09
2. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in der Nummer 1 enthalten	€	276.263,95
Vorjahr	€	263.777,82
	2018	2017
	€	€
Behandlungspflege und Wegepauschale	268.077,49	260.331,92
Übrige	8.186,46	3.445,90
	<u>276.263,95</u>	<u>263.777,82</u>
3. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	€	12.012,27
Vorjahr	€	13.473,80
4. Sonstige betriebliche Erträge	€	168,20
Vorjahr	€	0,00
	2018	2017
	€	€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>168,20</u>	<u>0,00</u>
	<u>168,20</u>	<u>0,00</u>



5. Personalaufwand	€	<u>498.856,04</u>
Vorjahr	€	495.120,97
a) Löhne und Gehälter	€	<u>390.849,39</u>
Vorjahr	€	395.033,73
	2018	2017
	€	€
Personalausgaben	386.281,65	390.533,73
Verwaltungskostenpauschale	<u>4.567,74</u>	<u>4.500,00</u>
	<u>390.849,39</u>	<u>395.033,73</u>
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	€	<u>108.006,65</u>
Vorjahr	€	100.087,24
6. Materialaufwand	€	<u>42.640,04</u>
Vorjahr	€	45.886,78
a) Wasser, Energie, Brennstoffe	€	<u>972,00</u>
Vorjahr	€	972,00



b) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	€	40.711,29
	Vorjahr €	44.257,06
	2018	2017
	€	€
Fahrzeugkosten	7.451,60	6.916,11
Leasing Fahrzeuge	7.082,88	7.082,88
Abschluss- und Prüfungskosten	5.976,56	5.502,64
Werbungskosten	5.394,63	5.304,44
EDV-Kosten	4.207,43	6.840,75
Kfz-Versicherungen KSA	3.950,50	3.606,73
Wartungskosten	2.852,49	2.602,07
Telefonkosten	1.904,28	4.150,16
Bürobedarf	840,08	1.139,29
Instandhaltungen	625,87	149,34
Geschenke	304,97	560,85
Portokosten	0,00	280,00
Reisekosten	120,00	121,80
	<u>40.711,29</u>	<u>44.257,06</u>



c) Medizinischer und therapeutischer Bedarf	€	<u>956,75</u>
Vorjahr	€	657,72
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	€	<u>4.918,01</u>
Vorjahr	€	5.419,82
	2018	2017
	€	€
Abfallbeseitigung	95,20	100,80
Umlage GUV	3.996,73	4.492,94
Umlage KSA	<u>826,08</u>	<u>826,08</u>
	<u>4.918,01</u>	<u>5.419,82</u>
8. Mieten, Pacht, Leasing	€	<u>9.068,52</u>
Vorjahr	€	9.068,52
Zwischenergebnis	€	<u>-40.981,09</u>
Vorjahr	€	-33.256,38
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	€	<u>5.207,00</u>
Vorjahr	€	7.388,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<u>349,33</u>
Vorjahr	€	737,92



11. Jahresfehlbetrag	€	-46.537,42
Vorjahr	€	-41.382,30
12. Gewinnvortrag	€	30.752,91
Vorjahr	€	72.135,21
13. Erträge aus der Verlustübernahme des Trägers	€	15.784,51
Vorjahr	€	0,00
14. Bilanzgewinn	€	0,00
Vorjahr	€	30.752,91